

## **PM zu Schiffchen-Aktion von Potsdam-Konvoi auf der Brandenburgerstraße am 9.Mai 2020**

**Wir fordern die Brandenburger Landesregierung auf:**

**Landesaufnahmeprogramm JETZT!**

**Aufnahme von mindestens 2000 geflüchteten unbegleiteten Minderjährigen und weiteren akut schutzbedürftigen Personen.**

Mittlerweile leben mehr als 20.000 Menschen in der provisorischen Zelt-Stadt Moria - darunter viele alte Menschen und rund 6500 Kinder und Jugendliche, ca. 1000 davon unbegleitet. Diese sind extremen Bedingungen, Unsicherheit, Gewalt und nun auch einer drohenden Epidemie ausgesetzt. Jüngst verschärfte die griechische Regierung die Migrationsgesetze. In diesem Zuge wurden auch Hilfsorganisationen mit Repressionen überschüttet. Die Gesamtsituation auf der Insel spitzte sich Anfang 2020 zu. Geflüchtete und Freiwillige waren massiv rechter Gewalt ausgesetzt und auf dem bisherigen Höhepunkt der Aggression wurden mehrere solidarische Projekte in Brand gesetzt.

Die EU lässt die Menschen auf den griechischen Inseln seit Jahren im Stich.

Während die Bundesregierung mit Sonderflügen zehntausende Menschen mit deutschem Pass aus aller Welt zurück nach Hause holt und zig Tausende Erntehelfer\*innen aus Rumänien einreisen lässt, riskiert sie auf den griechischen Inseln das Sterben von Schutzsuchenden.

Auf Lesbos kommen weiterhin Familien und alleinreisende junge Menschen an.

Schon ohne Corona ist aufgrund der desaströsen Bedingungen der Gesundheitszustand der meisten geflüchteten Menschen in Moria schlecht. Die medizinische Versorgung im Lager sowie auf der ganzen Insel ist schon lange äußerst mangelhaft bis nicht vorhanden.

Die hygienischen Bedingungen sind entwürdigend, es gibt kaum Wasser und Seife. Es gibt viele Organisationen und viele einzelne Menschen, die seit Jahren versuchen, diese folgenschweren Zustände endlich zu verändern. Es ist bekannt, dass es nicht an Platz und Finanzen fehlt, sondern an politischen Entscheidungen. Für die Eindämmung von Corona rücken weltweit Staaten für den Schutz der eigenen Bevölkerung zusammen, stellen kurzfristig Unsummen zur Verfügung, erlassen zahllose Sonder- und Hilfsprogramme und Europa feiert sich als menschlicher Zusammenschluss. Doch am Rande Europas und dennoch innerhalb der EU-, wird abgeriegelt, abgeschottet und wirksame Hilfe untersagt. Doch Grenzschießung hält Corona nicht auf. Ein großer Teil akut Hilfebedürftiger wird ignoriert und in großer Not sich selbst überlassen. Gerade steuern wir sehenden Auges auf eine menschlich kreierte Katastrophe zu.

Am 8. März hat die Große Koalition den Beschluss gefasst, 1000-1500 schwer kranke und psychisch belastete oder unbegleitete Kinder, vor allem Mädchen aus den überfüllten Lagern in Griechenland aufzunehmen. Bislang sind 47 Kinder in Deutschland angekommen. Das ist wahrlich nicht mehr als Symbolpolitik. Durch Recherchen von "Report Mainz" hat sich zudem herausgestellt, dass 18 der 47 Kinder enge Verwandte in Deutschland haben und viele von ihnen somit ohnehin einen Rechtsanspruch auf Familienzusammenführung gehabt hätten. Die Liste von "Ärzte ohne Grenzen" mit 150 schwer kranken Kindern hingegen wurde nicht beachtet.

Proasyl spricht von "Etikettenschwindel".

**Wir sind fassungslos!**

<https://www.swr.de/report/warum-fast-nur-gesunde-kinder-in-deutschland-ankamen-rettungsaktion-von-gefluechteten-kindern-aus-griechenland/text-des-beitrags-rettungsaktion-von-gefluechteten-kindern-aus-griechenland-warum-fast-nur-gesunde-kinder-in-deutschland-ankamen/-/id=233454/did=25262364/mpdid=25276720/nid=233454/bayv5n/index.html>

<https://www.tagesschau.de/investigativ/report-mainz/fluechtlinge-griechenland-209.html>

Während sich das BMI trotz der großen Hilfs- und Aufnahmebereitschaft von zahlreichen Kommunen und diversen "Sichere Häfen"-Beschlüssen, unter anderem der Stadt Potsdam, nicht bewegen will und die Aufnahme von besonders schutzbedürftigen Personengruppen blockiert, spitzt sich die Lage auf den griechischen Inseln weiter zu.

Es macht keinen Sinn, auf Grünes Licht von Horst Seehofer zu warten. Im Gegenteil, beherztes Handeln auf Landesebene ist nun dringend erforderlich. Wer auf Grünes Licht des BMI wartet, wartet vergebens und beteiligt sich an unterlassener Hilfeleistung.

Den Bundesländern steht auf Grund der im Grundgesetz verankerten Eigenstaatlichkeit das Recht zu, besonders schutzbedürftige Personen, wie etwa Kinder und ihre Mütter, aus den Lagern auf den griechischen Inseln aufzunehmen. Ein rechtliches Gutachten hierzu wurde bereits veröffentlicht. Deshalb fordern wir die Brandenburger Landesregierung auf, sofort ein Landesaufnahmeprogramm zu starten für die Aufnahme von mindestens 2000 geflüchteten unbegleiteten Minderjährigen und weiteren akut schutzbedürftigen Personen. In Thüringen liegt bereits ein Entwurf für ein Landesaufnahmeprogramm dafür vor. **Das fordern wir auch für Brandenburg!**

1) Gutachten von Helene Heuser, Juristin an der Uni Hamburg, zur Zulässigkeit der Aufnahme von Schutzsuchenden durch die Bundesländer aus EU-Mitgliedstaaten.

<https://www.jura.uni-hamburg.de/lehrprojekte/law-clinics/refugee-law-clinic/forschungsprojekt-staedte-der-zuflucht/gutachten-landesaufnahme.pdf>

2) Die Bundesländer könnten nach einem im Auftrag der Grünen erstellten Gutachten sehr wohl Flüchtlinge von den griechischen Inseln aufnehmen.

<https://www.rnd.de/politik/fluechtlinge-in-griechenland-bundeslaender-durfen-menschen-aufnehmen-OJGPU4CGJBEZBL5H4ETFXNHNGM.html>

Wir fordern die Landesregierung dazu auf, Verantwortung für ein europäisches Problem zu übernehmen, und hinsichtlich eines Landesaufnahmeprogrammes endlich aktiv zu werden. Diverse Lippenbekenntnisse gab es schon viele, doch Worte retten keine Leben, es muss jetzt gehandelt werden.

**Evakuiert die Menschen aus den griechischen Flüchtlingslagern! JETZT!**

**Landesaufnahmeprogramm JETZT!**

**#LeaveNoOneBehind**

Deena Caspary  
Für Potsdam Konvoi



<https://www.potsdam-konvoi.de>